



Wir feiern Geburtstag – feiern Sie mit!

Das Theater Junge Generation wird 60 Jahre alt



▲ **Willkommen zum Theaterjahrmarkt.** Schauspieler Roland Florstedt und seine Kollegen vom Theater Junge Generation laden anlässlich des Jubiläums alle Freunde der jungen und jung gebliebenen Generationen zum 27. Theaterjahrmarkt ein. Am Sonnabend, 5. September, 15 bis 18 Uhr lassen sie die sechs Jahrzehnte spielerisch Revue passieren: Mit dem Motto „Bau auf...“ blicken die Theaterwerkstätten zurück in die 50er Jahre. Unter der Überschrift „Neue Welten entdecken“ stehen die 60er Jahre mit

der ersten Mondlandung. Löschaktionen und Wasserspiele mit der Feuerwehr unter dem Motto „Rette sich wer kann“ erinnern an die 70er Jahre und den großen Brand im TJG. „Technikshow« – Bühnentricks, das Spiel mit Zauber und Illusion“ stehen für die 80er Jahre. In den 90er Jahren packt das Puppentheater seine Koffer für den „Umzug vom Goldenen Lamm“. Mit einer Bühnenperformance „wir sind spieler. – Ihr seid Spieler“ beendet die tjg.Theaterakademie die Rückschau. Zum Theaterjahrmarkt wird selbstverständlich auch

Theater gespielt: Kinder ab zwei Jahre erleben das Bildertheater „Frau Sonne und Herr Mond machen Wetter“. Das Puppentheater Bautzen spielt Grimms Geschichte „Der Hase und der Igel“. Für alle Kinder ab sechs Jahre wird das Märchen nach den Brüdern Grimm „Der Junge, der den Schlüssel stiehlt und das Mädchen, das die Perlen weint“ gezeigt. Für Musik sorgen die „Kandl-Lights“. Jetzt fehlen eigentlich nur noch Sie und Ihre Familie, damit der Theaterjahrmarkt „60 Jahre Zukunft“ ein rundes Geburtstagsfest wird. Foto: TJG

Vier Freibäder haben länger geöffnet

Am Sonntag, 6. September, geht in den meisten städtischen Freibädern die Saison zu Ende. Diese Freibäder gehen in die Verlängerung: Das Freibad Wostra, das FKK-Strandbad Wostra und das Stauseebad Cossebaude haben noch bis zum 13. September, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Außenbereich des Georg-Arnhold-Bades öffnet voraussichtlich bis zum 20. September. Die städtischen Freibäder zählten in dieser Saison etwa 391 500 Gäste.

Stadtplan für Menschen mit Behinderung

Die dritte, aktualisierte und erweiterte Ausgabe vom „Stadtführer für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung“ liegt jetzt vor. Die Broschüre ist in einer Auflage von 5000 Stück erschienen und in den Behindertenverbänden Dresdens, in den Ortsämtern und Ortschaften sowie in einigen Nachbargemeinden erhältlich. Erweitert wurde die Broschüre mit drei Stadt-Teilplänen. Außerdem enthält sie Informationen unter anderem zu Stellplätzen und Behinderten-WCs. ► Seite 4

Superwahljahr geht dem Ende entgegen

Die Landtagswahl endete am 30. August in Dresden dank vieler Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erfolgreich. Nun steht schon bald die nächste vor der Tür: Am 27. September findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Damit alle wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner wissen, wo sich ihr Wahllokal befindet, wann sie wo und wie ihre Briefwahl durchführen können und vieles mehr, beginnt in dieser Ausgabe eine kleine Serie zur Bundestagswahl. ► Seite 8

Welttag der Suizidprävention

Am 10. September ist der Welttag der Suizidprävention. Die Stadt Dresden nimmt in diesem Jahr diesen Tag erstmals zum Anlass, um über das Thema Suizid öffentlich zu diskutieren. Obwohl die Zahl der Selbstmorde in Deutschland rückläufig ist, nahmen sich noch vor zwei Jahren in Sachsen 495 Männer und 167 Frauen das Leben. Unter dem Titel „Suizid und Kunst“ haben sich verschiedene Einrichtungen, auch das Gesundheitsamt der Stadt, zusammengeschlossen und führen gemeinsam am 10. September, ab 18 Uhr in der Dreikönigskirche eine Veranstaltung durch. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. ► Seite 6

Versteigerung am 15. September

Die nächste Versteigerung von Fundgegenständen findet am Dienstag, 15. September, 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Die Eigentümer können die Gegenstände noch bis 14. September in der Fundsachenstelle auslösen. ► Seite 7

Töpfermarkt am Goldenen Reiter

Der 14. Dresdner Töpfermarkt findet am 5. und 6. September, 10 bis 18 Uhr traditionell auf dem Neustädter Markt rund um den Goldenen Reiter statt. Veranstalter sind das Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Dresdner Töpfermarkt e. V. Der Markt wird umrahmt von Livemusik, Puppenspiel, dem Kreativstand der Jugend&Kunstschule sowie kulinarischen Genüssen.

► **Stadtrat.** Tagesordnung am 10. September ► Seite 9

► **Bodensonderung.** Verfahren Neunimptscher Straße ► Seite 12

► **Werbung.** Beseitigung von Werbeträgern ► Seite 13

■ Cotta: Tunnel Bramschstraße

Am Tunnel Bramschstraße werden bis 5. September Wartungsarbeiten durchgeführt. Dabei überprüfen Bauarbeiter die sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmeldeanlage, Notrufeinrichtungen und Verkehrssteuerung. Außerdem führen sie Reinigungsarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, den Tunnelwänden, Schlitzrinnen und Notgehwegen aus und warten die Belüftungs- und Abwasseranlagen.

Während der Arbeiten kommt es zu wechselseitigen Sperrungen beider Tunnelröhren. Die Nordröhre (stadtauswärts) wird vom 3. bis 5. September gesperrt. Die Verkehrsführung erfolgt in der jeweils freigegebenen Röhre in beiden Richtungen.

■ Blasewitz: Gasanstaltstraße

Bis voraussichtlich 26. März 2010 führen die Arbeiter der Firma Hentschke Bau GmbH im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes Dresden den Bau der Gasanstaltstraße zwischen der Winterbergstraße und der Oskar-Röder-Straße aus. Aufgrund des schlechten Zustandes von Fahrbahn und Fußwegen wird die Straße auf einer Länge von etwa 780 Metern grundhaft ausgebaut und die Straßenentwässerung sowie die Straßenbeleuchtung komplett erneuert.

Die Baumaßnahme umfasst darüber hinaus den Neubau eines Mischwasserkanals sowie die Verlegung neuer Versorgungsleitungen für Trinkwasser, Gas, Strom und Fernmeldetechnik.

Für den Bau ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich, wobei diese aufgrund der zu gewährleistenden Erreichbarkeit abschnittsweise erfolgt.

Die Kosten für den Straßenbau betragen etwa 700 000 Euro.

■ Neustadt: Königsbrücker Straße/Ecke Tannenstraße

Voraussichtlich ab 3. September wird an der Königsbrücker Straße/Ecke Tannenstraße eine Fußgängerampel in Betrieb genommen. Die Ampel wird stadtauswärts hinter der Tannenstraße eingerichtet.

Fußgänger können per Knopfdruck grün anfordern. Zudem schaltet die Ampel für den Kfz-Verkehr auf Rot, wenn eine Straßenbahn in die Haltestelle einfährt. Die Einrichtung der Fußgängerampel geht auf Unfalluntersuchungen zurück, sie soll die Schulwegsicherheit verbessern. Die Arbeiten kosten etwa 65 000 Euro.

Mit dem Ausbau der Königsbrücker Straße soll die Fußgängerampel durch eine komplette Anlage für den gesamten Kreuzungsbereich ersetzt werden.

Herbst malt Altmarkt bunt an

Der traditionelle Dresdner Herbstmarkt findet in diesem Jahr vom 5. bis 27. September auf dem Altmarkt statt und wird am Sonnabend, 5. September, 11 Uhr, vom stellvertretenden Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Ferdinand Ruchay, eröffnet. Über 100 Händler bieten täglich von 10 bis 19 Uhr ein vielfältiges Warenangebot an. Die Wochenenden sind wieder geprägt von Aktionen und Bühnenprogrammen. Am 5. und 6. September können sich die Besucherinnen und Besucher auf den Dresdner Brotmarkt mit urigem Schankbier der Hausbrauerei Schiller und Aktionen der Bäcker-Innung Dresden freuen. Das Wochenende, vom 12. bis 13. September ist mit „Modern Art“ überschrieben und bietet einen Musik-Mix für jeden Geschmack an. Vom 16. bis 20. September heißt es auf der Westseite des Altmarktes „Leben wie Gott in Frankreich“. Französische Markthändler präsentieren kulinarische Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland. Der Sächsische Qualitätskartoffelverband e. V. wird, beginnend am 18. September, das dritte Wochen-



ende mit dem „Kartoffelfest“ prägen. Dafür errichten die Händler ein Erlebniszelt in der Marktmitt. „Manege frei für Clown und Co“ lautet das Motto vom 26. bis 27. September. Der Kinder-Mitmach-Zirkus Hein „Mabema Versaje“ lädt die ganze Familie zum Schlussbesuch des Herbstmarktes ein.

Aktuelles von den Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf der westlichen Abfahrtsrampe stehen Straßen- und Kanalbauarbeiten an. An den Hilfsstützen erfolgen Betonarbeiten für den späteren Stahlbau. Auf dem Vormontageplatz richten die Bauarbeiter zwei weitere Hauptträger aus und bereiten sie zum Verschweißen vor. Am Neustädter Bogenwiderlager setzen sich die Schal- und Bewehrungsarbeiten für die letzten drei Teile der Auflagerbank fort.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Nachdem die Kampfmittelsuche an der Stauffenbergallee Ost abgeschlossen ist, gehen Ende dieser Woche hier die Verbauarbeiten weiter. Dann bringen die Bauarbeiter als nächsten Schritt die Verbauträger ein. In der Waldschlößchenstraße wird das nächste Tunnelsegment betoniert. Die Schal- und Bewehrungsarbeiten an den Bodenplatten gehen ebenfalls weiter. In der östlichen Bautzner Straße hat der Straßen- und Gleisbau begonnen. Momentan verlegen die Bauarbeiter Versorgungsleitungen und bauen die Gleisentwässerung. Am Übergang vom Tunnel zum Trog stellen sie die

Kappe fertig. Hier ist das Geländer bereits aufgemessen und in der Fertigung. An der Einmündung Angelikastraße wird an der Fernwärmeleitung gearbeitet, die dort die Straße queren soll. An der zukünftigen südlichen Tunneleinfahrt muss aufgrund der ungünstigen Bodenverhältnisse ein Bodenaustausch vorgenommen werden. Danach kann die Sauberkeitsschicht für die nächsten Segmente des Haupttunnels und der Nebentunnel in diesem Bereich hergestellt werden.

■ Straßenbau

An der Einmündung der Fischhausstraße und der Angelikastraße werden Medien verlegt und Straßenbauarbeiten durchgeführt.

■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar. Durch die Bauarbeiten in der Einmündung der Bautzner Straße / Angelikastraße ist die Angelikastraße eine Sackgasse. Der Busverkehr wird über die Nordstraße mit entsprechenden Haltestellen auf der Bautzner Straße geführt. Hierzu sind bitte die Hinweise der Dresdner Verkehrsbetriebe zu beachten.

■ Cotta: Nossener Brücke

Bei einer planmäßigen Bauwerksprüfung wurden Absenkungen in der stadtauswärts Richtung Löbtau führenden Fahrbahn des Brückenzuges Nossener Brücke festgestellt, zwischen der Brücke über die DB-Anlagen und der Brücke über das Gelände des Heizkraftwerkes. Die Absenkungen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und erfordern eine umgehende Instandsetzung der Hinterfüllung zwischen den Bauwerken. Die entsprechende Baumaßnahme, mit der die Firma Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff beauftragt wurde, ist für den Zeitraum bis 25. September geplant. Dabei wird der Baubereich auf einer Länge von etwa 30 Metern etwa 1,20 Meter tief ausgehoben, mit einer Betonplatte verfestigt und neu wieder aufgebaut. Die Kosten sind mit etwa 58 000 Euro veranschlagt. Während der Bauzeit wird der Verkehr auf eine Fahrspur je Richtungsfahrbahn eingeschränkt

■ Plauen: Plauenscher Grund

Bis 31. Oktober werden im Bereich der Treppe Am Eiswurlager sowie im Hof der ehemaligen Felsenkellerbrauerei im Plauenschen Grund nach mehrfach aufgetretenem Steinschlag und einem entsprechenden Gutachten durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Felssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei entfernen die Arbeiter zunächst im unteren Hangbereich auf einer Flächengröße von etwa 0,35 Hektar alle Jung- und Altbäume, die durch ihre Wuchshöhe und ihr Wurzelwachstum eine destabilisierende Hangwirkung haben. Anschließend werden loses Geröll entfernt sowie oberhalb des öffentlichen Weges Am Eiswurlager ein massiver Geröllfang aus Pfeilern und Stahlgitternetzen errichtet. Während der Bauzeit ist das Betreten der Baustelle verboten. Eine Umleitung über den Coselweg von Altcoschütz nach Plauen wird ausgeschildert.

■ Johannstadt: Spielplatz an Elbfähre

Auch ein Schiffswrack braucht mal eine Kur. Nach fast sechs Jahren intensiver Nutzung ist der beliebte Spielplatz am Käthe-Kollwitz-Ufer, nahe der Johannstädter Elbfähre, erneuerungsbedürftig und muss deshalb schließen. Ein Bauzaun sichert die Anlage. Bis zur nächsten Saison wird das zentrale Gestaltungselement, das Wrack eines Schaufelraddampfers, repariert und geringfügig umgebaut. Auch eine neue Kieseinbettung ist als Fallschutz für die kleinen Kletterer vorgesehen. Der genaue Aufwand wird gerade ermittelt.

Zu Hause zu Gast

Ehemalige Dresdner Juden besuchen ihre alte Heimat

Ab 6. September sind 13 ehemalige jüdische Mitbürger auf Einladung der Oberbürgermeisterin Helma Orosz in Dresden zu Gast. Seit 1994 organisiert die Landeshauptstadt dieses Besuchsprogramm und jedes Jahr folgen ehemalige Dresdnerinnen und Dresdner dieser Einladung. Oft ist es die erste Reise für sie zurück in die Stadt der Kindheit, die sie unter der Naziherrschaft unfreiwillig verlassen mussten. Während des sechstägigen Programms besichtigen sie die Neue Synagoge, führen Gespräche in der Jüdischen Gemeinde und besuchen den Jüdischen Friedhof auf der Fiedlerstraße. Nicht zu kurz soll auch die (Wieder-)Entdeckung der Stadt kommen. Geplant sind eine ausführliche Stadtrundfahrt, der Besuch der Frauenkirche und ein Abend in der Semperoper. Die Gäste kommen in diesem Jahr aus den USA und aus Israel und werden von ihren Ehepartnern oder anderen Familienangehörigen begleitet. Betreut wird das Programm durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten.

Fledermäuse ins Winterquartier gebracht

Am 26. August haben die Verbau- und Abbrucharbeiten der Brücke über den Zschonergrundbach im Zuge der Meißner Landstraße (B 6) begonnen. Deshalb wurden die Fledermäuse, die dieses Bauwerk als Schlafplatz nutzten, in ein Winterquartier gebracht. Erfahrungsgemäß kann es vorkommen, dass einzelne Fledermäuse zu ihrem alten Schlafplatz zurückkommen und erneut ins Winterquartier transportiert werden müssen.

Firmen für neuen Reparaturführer gesucht

Zur Aufnahme in den Online-Reparatur-, Verleih- und Gebrauchtwarenführer sucht die Stadt Firmen, Einrichtungen und Vereine, die Gebrauchsgegenstände reparieren, verleihen oder mit Gebrauchtem handeln. Das Spektrum umfasst Leistungen in 19 Rubriken, wie Baby & Kinder, Bekleidung & Schuhe, Bilder & Rahmen, Bücher & Medien. Die Registrierung erfolgt online im Internet. Die Nutzung ist kostenlos.

Kontakt

Abfall-Info-Telefon: 4 88 96 33
www.dresden.de/reparaturfuhrer

Ole von Beust besuchte Dresden



Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, besuchte am 29. August Dresden. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz war er im Feldschlößchen Stammhaus beim Hamburgisch-sächsischen Vormittag des Freundeskreises Dresden – Hamburg e. V. zu Gast. Dort setzte er auch seine Unterschrift auf eine der Weltkugeln „20 Jahre Deutsche Einheit und Friedliche Revolution“, von denen die Altmarkt Galerie Dresden in den nächsten Wochen 20 Exemplare aufstellt. Mit dieser Aktion will sie an die Friedliche Revolution 1989 und an die 20 zurückliegenden Jahre erinnern, in denen sich die Welt der Deutschen, aber auch die gesamte Weltordnung verän-

▲ **Verewigen auf der Weltkugel.** Ole von Beust, Helma Orosz und der ehemalige Dresdner OB Dr. Herbert Wagner beim Unterschreiben. Foto: Karin Mitzscherlich

dert haben. Die Weltkugeln sollen viele Unterschriften bekommen, darunter die von prominenten Persönlichkeiten, und am 10. Oktober zugunsten von gesamtdeutschen Aufbauprojekten versteigert werden. Im Anschluss an den Hamburgisch-sächsischen Vormittag besuchten der Erste Bürgermeister Ole von Beust und Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam die Sonderausstellung „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“ im Dresdner Stadtmuseum. Der Kurator der Ausstellung Dr. Holger Starke führte die Gäste durch die Ausstellung.

Deutschland ist Fußball-Europameister

Berufsfeuerwehr-Elf mit zwei Dresdnern zum Frühjahrs-Märchen



Ende Mai fand die Fußball-Europameisterschaft der Berufsfeuerwehren in Rotterdam statt, bei der Deutschland zum zweiten Mal siegte. Daran nahmen zehn Nationen teil. Von der Berufsfeuerwehr Dresden stellten sich als Spieler Michael Legler und als Mannschaftsleiter Helmut Fischer, beide von der Feuerwache Neustadt der Herausforderung, den vor vier Jahren in Cork/Irland errungenen Europameistertitel zu verteidigen. Der Europameister musste im Finale durch

▲ **Stolze Sieger.** Abteilungsleiter Carsten Löwe, Fußballspieler Michael Legler sowie Mannschaftsleiter Helmut Fischer (v. li.) präsentieren stolz Oberbürgermeisterin Helma Orosz ihren Pokal. Foto: Marion Mohaupt

Elfmeterschießen ermittelt werden. „Am Ende gewannen wir dieses Match mit 7:6 und waren glücklicher neuer Europameister der Berufsfeuerwehren im Fußball 2009“, sagt Helmut Fischer, Mannschaftsleiter des deutschen Teams.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

Richtfest für neue Leitstelle in Übigau

Am 2. September fand das Richtfest für die neue Leitstelle am Standort Übigau statt. Der geplante Gesamtkomplex umfasst das Verwaltungsgebäude mit Regionalleitstelle, eine Fahrzeughalle sowie Lager- und Werkstattgebäude. Die Baukosten betragen etwa 28,1 Millionen Euro. Voraussichtlich im dritten Quartal 2010 wird das viergeschossige Verwaltungsgebäude in Betrieb genommen. Es bildet dann eine funktionelle Einheit mit der bestehenden Feuerwache Übigau und nimmt alle wesentlichen Bürobereiche des Amtes auf. Die Regionalleitstelle und ein Führungs- und Lagezentrum für Großschadenslagen und Katastrophen befinden sich im vierten Obergeschoss. Technikräume für die Leitstelle werden in gesicherten Bereichen untergebracht. Angrenzend ist eine Halle für Einsatzfahrzeuge aller Größenkategorien und ein zweigeschossiges Lager- und Werkstattgebäude geplant. Hier wird auch der Desinfektionsbereich für Rettungsdienstfahrzeuge eingerichtet. Kurz vor der Baugenehmigung im Jahr 2007 wurde die Landeshauptstadt durch den Freistaat beauftragt, die Leitstelle derart zu planen, dass sie die Funktion einer integrierten Regionalleitstelle für die Stadt und die damaligen Landkreise Meißen, Riesa-Großenhain, Weißeritzkreis und Sächsische Schweiz erfüllen kann.

SPORT

Kreissportbund erhält eine Spende

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden übergab Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Eröffnungstag des Dresdner Stadtfestes am 14. August einen Scheck über 100 000 Euro zur Förderung Dresdner Sportvereine. Die Hälfte davon erhielt am 31. August der Präsident des Kreissportbundes Dresden e. V., Jürgen Flückschuh aus den Händen der Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Der Kreissportbund Dresden e. V. ist die Dachorganisation des Dresdner Vereinssports. Er vertritt die Interessen von Dresdner Vereinen und Verbänden.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 8. September**

Silvia Hanusch, Blasewitz

**zum 100. Geburtstag
am 3. September**

Rudolf Heyne, Prohlis

am 5. September

Gertrud Hartmann, Altstadt

**zum 90. Geburtstag
am 4. September**

Irene Herrmann, Neustadt

Elsbeth Klein, Blasewitz

Marianne Weber, Leuben

am 5. September

Ilse Ebert, Leuben

Hilda Fritzsche, Neustadt

Käte Lehmann, Leuben

Hildegard Schönherr, Altstadt

am 6. September

Eva Albani, Loschwitz

Dr. Ingrid Fronius, Plauen

Frieda Hofmann, Prohlis

Luise Kosche, Prohlis

Elli Mende, Altstadt

Hertha Wagner, Blasewitz

am 7. September

Marianne Göhler, Prohlis

Gertrud Hilke, Prohlis

Herbert Pietsch, Klotzsche

Heinz Rottmann, Leuben

Gertha Starck, Altstadt

Elisabet Vater, Leuben

Walter Wilhelm, Altstadt

am 8. September

Irmgard Fischer, Blasewitz

Otto Gläser, Altstadt

Horst Simon, Pappritz

am 9. September

Aloise Hönzke, Altstadt

Gerda Höschler, Blasewitz

Gerhard Künzelmann, Altfranken

am 10. September

Ruth Borschütz, Blasewitz

Charlotte Fehrmann, Niederwartha

Erwin Schwanitz, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

am 10. September

Helmut und Waltraut Fiebak, Gohlis

Lothar und Elfi Uebel, Altstadt

Die **STADT** hilft

Neuer Stadtführer erschienen

Stadtplan für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung



Oberbürgermeisterin Helma Orosz präsentierte am 28. August den neu aufgelegten „Stadtführer für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung“, der jetzt als dritte, umfassend aktualisierte und erweiterte Ausgabe vorliegt. Die Broschüre ist besonders auf die spezifischen Informationsbedürfnisse von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern sowie mobilitätsbehinderten Bürgerinnen und Bürgern und den mobilitätseingeschränkten Besucher ausgerichtet. Die Publikation ist in einer Auflage von 5000 Stück erschienen und ist über die Behindertenverbände in Dresden, die Ortsämter und Ortschaftsverwaltungen sowie in einigen Nachbargemeinden erhältlich. Inhalt sind Informationen zur Barrierefreiheit von etwa 750 öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, unterteilt in neun Kategorien. So enthält der Stadtführer Informationen zu öffentlichen

▲ **Übergabe.** Sylvia Müller, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Sven Wilken, Azubi vom Berufsbildungswerk Sachsen gGmbH sowie Birgitt Prella vom Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V. (von links). Foto: Marion Mohaupt

Behörden des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden, zu Sozial- und Kultureinrichtungen, zum Verkehr, zur Gastronomie und zum Tourismus. Weiterhin wurde im Broschürenanhang der „Stadtplan für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung“ für den Teilbereich der Dresdner Innenstadt (26er-Ring) sowie für die Teilbereiche „Pillnitz“ und „Ostragehege-Sportkomplex“ eingefügt. Diese drei Teilpläne enthalten Angaben zu barrierefreien Rollwegen, zu den Behindertenstellplätzen, zu Behinderten-WCs und zu den barrierefreien Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Neues Zuhause für Senioren und Sportler

Am 31. August begannen die Sanierung und der Umbau des Doppelhauses auf der Leipziger Straße 89/91 im Sanierungsgebiet Pieschen. In den Obergeschossen entstehen auf 628 Quadratmetern zwölf altersgerechte Wohnungen mit Balkon und Gemeinschaftsräume, die der Verein AWIG – Verein für gemeinschaftliches Wohnen betreuen wird. Im Erdgeschoss sind auf 214 Quadratmetern Sozial- und Funktionsräume für Kraftsport, Training und die Arbeit mit Jugendlichen geplant, die der TSV Rotation Dresden 1990, Abteilung Kanu nutzen wird. Beide Vereine wirkten bei der Planung des Umbaus mit. Die Baukosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro werden hauptsächlich mit Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Stadt gedeckt. Spätestens im August 2010 wird das Doppelhaus an die Nutzer übergeben.

Kontakt

AWIG – Verein für gemeinschaftliches Wohnen

Beratungs- und Geschäftsstelle

Ehrlichstraße 3, Haus 4

01067 Dresden

Telefon (03 51) 4 66 29 14

Telefax (03 51) 4 84 29 47

awigdd@web.de

www.awigverein.de

GESUNDHEIT

Tumorberatungsstelle schließt für zwei Tage

Die Tumorberatungsstelle des Gesundheitsamtes, Braunsdorfer Straße 13, Telefon (03 51) 4 24 03 30 bleibt am Donnerstag, 10. September und Freitag, 11. September wegen Psychoonkologischer Weiterbildung geschlossen.

Jetzt Krankenversicherung wechseln
und sparen! Gleich anrufen!

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BMI, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

BestMed. Das neue Tarifsystem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Service-Center Jana Dreier

Bürgerstraße 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51 / 8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

ab 120,45
€/mtl. +
ohne Tagegeld

Ich vertrau der DKV

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10

fachkundige Beratung

beste Bewertung

sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden

Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

KULTUR

Fotoausstellung: „Menschen in Dresden“

Unter dem Titel „Menschen in Dresden. Bilder des dresdner fotoaktiv 57 e. V.“ lädt vom 8. bis 18. September eine Ausstellung mit 40 Fotografien von Mitgliedern des Vereins dresdner fotoaktiv 57 e. V. in den Lichthof ein. Eröffnet wird sie am 7. September, 18 Uhr von Bürgermeister Winfried Lehmann. Nicht der Canaletto-Blick, der Zwinger, die Frauenkirche oder andere „Berühmtheiten“ waren die Motive, sondern „Menschen in Dresden“, also Einheimische wie Gäste, die das Leben dieser Stadt prägen und pulsieren lassen, seien es die Bauarbeiter auf den Dächern des Schlosses, die Gästeführerin oder „Martin“ am Elbufer. Mit dieser Intention haben die Fotografen viele Facetten städtischer Betriebsamkeit eingefangen. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Museumskino: „Anton, der Zauberer“

Am Freitag, 4. September, und Sonnabend, 5. September, jeweils 19 Uhr zeigt das Museumskino der Technischen Sammlungen, Junghansstraße, den DDR-Film „Anton der Zauberer“ von 1978. In den Hauptrollen sind Ulrich Thein, Anna Dymna, Erwin Geschonneck und Barbara Dittus zu sehen.

Angebote in städtischen Bibliotheken

■ Bibliothek Blasewitz

Zum Brückenschlagfest am Blauen Wunder am Sonnabend, 5. September, 10 bis 18 Uhr, hat die Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, geöffnet. Ein Bücherflohmarkt ist geplant. Um 15.30 Uhr erzählt Jan Deicke „Von schlauen Katzen und gewitzten Hühnern – Schelmenmärchen aus aller Welt“. Er begleitet sich dabei auf originellen Instrumenten. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Südvorstadt

Zum Bibliotheksfest lädt die Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28f, am Donnerstag, 10. September, 14 bis 20 Uhr ein. Die Kinder können sich schminken, spielen und an einem Quiz teilnehmen. Um 17 Uhr erzählt Jan Deicke „Von schlauen Katzen und gewitzten Hühnern – Schelmenmärchen aus aller Welt“. Er begleitet sich dabei auf originellen Instrumenten. Der Eintritt ist frei.

Tanz und Musik zwischen Ernst und Ironie

The Forsythe Company im Festspielhaus Hellerau



Im Festspielhaus Hellerau ist noch bis 5. September die Uraufführung von „Truth, Revised Histories, Wishful Thinking, And Flat Out Lies“ des amerikanischen Choreografen John Jaspers zu sehen. Das Stück erkundet die fließenden Grenzen zwischen Fantasie und Realität. Eine Collage aus Tanz-, Performance- und Musikstilen schwingt zwischen Ernst und Ironie. So fordert das Werk auf, zu überprüfen, was wir glauben und was nicht – und warum.

Vom 10. bis 14. September wird die Neufassung von „Nowhere and Everywhere at the Same Time“, eine choreografische Arbeit von William Forsythe gezeigt. Nowhere and Everywhere at

the Same Time (Nirgends und überall zur gleichen Zeit), so beschrieb der blinde französische Widerstandskämpfer Jacques Lusseyran den internen mentalen Raum, in welchem er Formen und Ideen visualisierte. In gleichem Maße lässt sich die Formulierung auch auf die Allgegenwärtigkeit von Schwerkraft beziehen. Im weiten Raum des leeren Festspielhaus Hellerau orientiert sich das Ensemble zwischen einer Unzahl von Pendeln und erforscht so das kinetische und metaphorische Potenzial jener beiden Landschaften. Die beständige Befragung führt zu Interpretationen, die sowohl persönlich als auch wissenschaftlich, sowohl verwirrt als auch kategorisch sind.

Die Preise am Freitag und Sonnabend betragen 20 Euro, von Sonntag bis Donnerstag 18 Euro. Berechtigte erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Beim Besuch von beiden Vorstellungen gibt es eine Ermäßigung von 20 Prozent auf den regulären Kartenpreis.

Eintrittskarten

Hellerau-Europäisches Zentrum der Künste,
Besucherdienst (03 51) 8 89 38 84
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Vor 120 Jahren wurde der BH erfunden

Vortrag am 7. September im Stadtarchiv

„Schwergewichtige Erfindung – 120 Jahre BH“, unter dieser Überschrift steht ein Vortrag im Stadtarchiv, der nicht nur Frauen interessierten dürfte. Das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden laden dazu am Montag, 7. September, 18 Uhr ins Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1 ein. Der Eintritt ist kostenfrei. Den Vortrag halten die Schülerinnen Isabel Schellenberger, Angelika Beer und Friederike Schilder aus der 10. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums. Sie informieren über die Geschichte des Büstenhalters von den Ursprüngen bis zu seiner aktuellen Vielfalt. Ergänzend dazu sind eine Ausstellung älterer Büstenhalter-Modelle sowie eine kleine Modenschau zu sehen.

Der Blick in die Geschichte belegt, dass es bereits in der Antike die Möglichkeit für Frauen gab, die Brüste zu bedecken

und zu stützen. Das erste Patent auf einen modernen Büstenhalter meldete jedoch erst die Französin Corsetière Herminie Cadolle 1889 in Paris an.

Zehn Jahre später „befreite“ die Dresdner Hausfrau Christine Hardt die Frauen auch in Deutschland aus der Beengtheit des Korsetts. Ihr „Frauenleibchen als Brustträger“ bestand aus zusammengeknüpften Damentaschentüchern und Männerhosenträgern. Es sollte dazu dienen, „die Brüste aufrecht zu halten, ohne die Function einer gesunden Brust irgendwie zu beeinträchtigen. Dabei sind die Brustbehälter der jeweiligen Größe der Brust gemäss verstellbar.“ (Kaiserliches Patentamt: Patentschrift Nr. 110888, Fräulein Christine Hardt in Dresden. Frauenleibchen als Brustträger, 05. September 1899.)

Hallo PARTNER

Druckgrafiken ausgestellt

Am Freitag, 4. September, 19.30 Uhr, wird die Ausstellung „N E O 5: Graphics from Zygote Press“ im Rahmen des Kunstlerausstausches Cleveland/Ohio – Dresden in der „galerie drei“ DRESDNER SEZESSION 89 e. V., Prießnitzstraße 43, von Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz eröffnet.

Zu sehen sind druckgrafische Arbeiten der amerikanischen Künstlerinnen Liz Maugans, Bellamy Printz, Lisa Schonberg, Jen Craun und Shelly DiCello.

Die Ausstellung wird vom 5. September bis 2. Oktober zu folgenden Öffnungszeiten gezeigt: Dienstag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr und Sonnabend 11 bis 18 Uhr.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz und die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten initiieren und unterstützen seit vielen Jahren ein Austauschprojekt zwischen der Zygote Press in Cleveland/Ohio (USA) und der Grafikwerkstatt Dresden.

Film von Freya Klier über eine Dresdner Jüdin

Am Donnerstag, 10. September, 18 Uhr wird der Film „Johanna Krause (1907–2001) – Eine Dresdner Ballade“ von der Regisseurin und Autorin Freya Klier im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, präsentiert. Dazu laden das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Johanna Krause wurde 1907 in Dresden geboren. Sie war als Jüdin ungarischer Abstammung den Nürnberger Rassengesetzen schutzlos ausgeliefert. Im achten Monat schwanger, wurde sie von den Nationalsozialisten zur Abtreibung gezwungen und sterilisiert. Im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück erfuhr sie die Grausamkeit des NS-Regimes. Auch in der DDR wurde sie verfolgt und kam erneut ins Gefängnis.

Lange Zeit vermochte sie nicht, über die Tragik ihres Lebens zu berichten. Erst im vergangenen Jahrzehnt ging sie an die Öffentlichkeit. Im Ergebnis entstanden das Buch „Zweimal verfolgt. Eine Dresdner Jüdin erzählt“, aufgezeichnet von Carolyn Gammon und Christiane Hemker, und der Film von Freya Klier „Johanna – Eine Dresdner Ballade“.

Welttag der Suizidprävention

Seit Jahren ist die Zahl der Selbstmorde in Deutschland leicht rückläufig. Dennoch nahmen sich 2007 allein in Sachsen 495 Männer und 167 Frauen das Leben. Dresden nimmt in diesem Jahr erstmals den Welttag der Suizidprävention am 10. September zum Anlass, das Thema Suizid öffentlich zu diskutieren und Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung bekannt zu machen.

Öffentliche Diskussion

Unter dem Titel „Suizid und Kunst“ veranstalten die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, der Psychosoziale Krisendienst des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden und die Ökumenische Notfallseelsorge Dresden gemeinsam einen Abend, der Wissenschaft und Kunst zu dem Thema zusammenführt. Ab 18 Uhr kommen am 10. September in der Dreikönigskirche Psychologen, Künstler und Geistliche zu Wort.

Treffpunkt Dreikönigskirche

Den Hauptvortrag zum Thema „Depression und Suizid“ hält Prof. Dr. med. Werner Felber, einer der bedeutendsten deutschen Suizidforscher, bis März 2009 Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Dresden und langjähriger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention. Der Dresdner Schauspieler Hans-Jörn Weber liest anschließend aus Tagebüchern und Texten der Lyrikerin Sylvia Plath, die nach ihrem frühen Selbstmord 1963 zur Kultfigur wurde.

Suizid und Kunst

Zum Abschluss des Abends hält Pfarrer Hans-Christoph Werneburg, Leiter der Ökumenischen Notfallseelsorge Dresden, eine Andacht mit Musik von Hugo Distler, der als der wichtigste Erneuerer der evangelischen Kirchenmusik nach 1920 gilt und 1942 Selbstmord beging. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Kontakt

- Psychosozialer Krisendienst des Gesundheitsamtes Dresden
- Diplompsychologin Constanze Höhne
- Telefon (03 51) 8 17 81 40
- Universitätsklinikum Dresden, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Dr. Ute Lewitzka, Oberärztin
- Telefon (03 51) 4 58 27 60

Fördermittel für Gedenkstätte

Oberbürgermeisterin übergab Bescheid



Oberbürgermeisterin Helma Orosz überbrachte am 27. August der Bürgerstiftung und der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche e. V. einen Fördermittelbescheid über 90 000 Euro zur umgehenden Realisierung des Bauvorhabens Busmannkapelle. Nur so bleibt der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 100 000 Euro erhalten. In etwa zwei Wochen erfolgt nun der erste Spatenstich und Ende September ist Grundsteinlegung. Anfang September 2008 traf sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit der Bürgerstiftung und der Fördergesellschaft, die ihr die Unterlagen für den Bau und die anschließende Betreuung übergaben. In dem Zusammenhang sagte die Oberbürgermeisterin ihre Unterstützung zu. Am 13. Februar wurde der Baubeginn mit dem Aufstellen der Stelen symbolisiert. Die Gedenkstätte soll für Ausstellungen, Präsentationen, Andachten und Vorträge genutzt werden. Die älteste Kirche

▲ **Spar(schwein)baustein.** Helma Orosz erhält einen Spar(schwein)baustein für die Gedenkstätte von Dieter Zuber und Dr. Peter W. Schumann (von links) von der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche e. V.. Foto: Roland Fröhlich

Dresdens wurde 1945 durch den Bombenangriff zerstört und 1962/63 durch das SED-Regime willkürlich abgerissen, so dass sie endgültig aus dem Stadtbild verschwand. Den Bau hat das Dresdner Architekturbüro Gustavs & Lungwitz entworfen. Originale Bausubstanz der gotischen Kapelle aus dem 14. Jahrhundert verbindet sich mit modernen Elementen aus Glas, Stahl und Beton. Die Kosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro. Die Landeshauptstadt Dresden hatte bisher 150 000 Euro in den Bau investiert. Weitere Informationen zur Gedenkstätte erhalten Sie unter www.busmannkapelle.de.

Hoch gesprungen – Bronze gewonnen

Hochspringer Raul Spank trug sich ins Gästebuch ein



◀ **Glücklich und wieder zu Hause.** Mit einem fulminanten dritten Platz und damit als Bronze-Medaillen-Gewinner beendete Raul Spank die diesjährige Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin. Die Freude war nicht nur bei ihm, sondern auch bei seinem Trainer und seiner Familie groß. Auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz war in Berlin bei seinem Wettkampf anwesend und freute sich über den Dresdner Erfolg. Nun wurde Raul Spank die Ehre zuteil, sich ins Gästebuch der Stadt Dresden einzutragen. Diesem Wunsch kam er gern nach und fand auch noch Zeit zu einem Gespräch mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Foto: Jana Zesch

Haus des Kindes feiert zehnten Geburtstag

Das Haus des Kindes in Johannstadt, Dürerstraße 88 wird zehn Jahre alt. Am Mittwoch, 9. September, 10 bis 15 Uhr sind Kinder und Familien zur Geburtstagsfeier und zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen.

Am 9. September 1999 wurde das Haus des Kindes eröffnet. Viele Fachleute arbeiten in der Dürerstraße 88 unter einem Dach. Eltern haben somit kurze Wege. Die räumliche Nähe erleichtert außerdem den einzelnen Fachbereichen den Austausch untereinander.

Beratungs- und Behandlungsangebote

- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
- einschließlich der Entwicklungsförderung für Säuglinge und Kleinkinder,
- Kinder- und Jugendzahnmedizin
- Beratungsstelle der Sprachheilschule

Fit zu Zweit und gesund schwanger

Die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden lädt alle interessierten werdenden Mütter am Dienstag, 8. September, von 16 bis 18 Uhr zu einem Informationsnachmittag ein. Thema ist die gesunde Ernährung in der Schwangerschaft. Die Veranstaltung findet im Ärztehaus Löbtau, Braunsdorfer Straße 13 statt. Die Ernährungsberaterin Astrid Kretschmann informiert zu vollwertiger Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, zu Auswahl aus dem Lebensmittelkreis und auch zur Frage: Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe – brauche ich eine zusätzliche Versorgung? Die Teilnehmerinnen bereiten selbst kleine Leckereien zu. Eine anschließende Verkostung ist garantiert.

Anmeldung

(03 51) 4 24 03 63

Aktueller Umzug im Technischen Rathaus

Das Straßen- und Tiefbauamt zieht bis 10. September aus dem Technischen Rathaus in das Objekt Grunaer Straße 2 (Eingang St. Petersburger Straße 9). Ab 10. September ist das Straßen- und Tiefbauamt am neuen Standort unter den bekannten bisherigen Telefonnummern wieder zu erreichen. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen vor Ort bzw. in den Medien.

Anzeige

Haarentfernung und Hauttherapie

Fragen Sie die Spezialisten von Körperwelt

Egal ob störende Haare, Altersflecke, rote Äderchen oder sich manifestierende Falten – als Partner der Marcolini Praxisklinik bieten wir Ihnen ein umfassendes Behandlungsangebot:

dauerhafte Haarentfernung – sanft und sicher

Entfernung störender oder übermäßiger Haare in allen Gesichts- und Körperregionen mittels modernster ELOS und Laser Technologien – nie wieder rasieren, wachsen, zupfen

Hautverjüngung – ohne Spritze und Skalpell

bei Augen-, Gesichts-, Mund- und Dekolleté-Falten, geringem Lippenvolumen, Cellulite, erschlafftem Gewebe, Dehnungsstreifen, Tränensäcken und Augenringen

Hauttherapie – wenn Salben und Cremes nicht helfen

bei akneförmigem Hautbild, Akne-Narben, Alters- und Pigmentflecken, Pigmentstörungen, Couperose, Besenreiser, Blutschwämmchen, roten Äderchen, großporiger Haut, Narben, Tattoorentfernung

Gewebe Vor- und Nachbehandlungen bei Operationen

Durch eine Vor- und Nachbehandlung des Bindegewebes mit UltraschallMed wird eine Hämatom- und Ödembildung weitgehend vermieden.

Seit 1. September finden Sie uns auch in der Marcolini-Praxisklinik.

Lassen Sie sich am Tag der offenen Tür von unseren Fachleuten beraten und mit einer kostenlosen Probebehandlung überzeugen.

Näheres entnehmen Sie bitte nebenstehender Anzeige.

SDV · 36/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Regisseur Bohdan Sláma (Wilde Bienen, Jahreszeit des Glücks) hat mit **DER DORFLEHRER** einen Film über ein intimes, sehr persönliches Thema gemacht. Die Suche nach Liebe!

Der junge Petr kommt aus der Großstadt aufs Land, um dort eine Stelle als Lehrer anzunehmen. Er lernt Marie kennen, die gemeinsam mit ihrem Sohn einen Bauernhof bewirtschaftet. In den sonnenüberfluteten Feldern Böhmens entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen ihnen. Sie akzeptieren einander mit all ihren Zweifeln, Hoffnungen und ihrer Sehnsucht nach Liebe. Doch während Marie sich von dieser Freundschaft bald mehr erhofft, reagiert der Lehrer zurückhaltend. Ein Grund für diese Zurückhaltung ist sicher auch sein Freund aus der Stadt, der ihn hier in der Idylle besuchen kommt. Seinen Schülern

lehrt Petr, dass nur wer die Natur versteht, auch sich selbst verstehen könnte. Doch als sein Freund auftaucht, ist Petr schnell klar, dass er selbst sich weder seiner Natur noch seinen Gefühlen sicher ist ... Wunder schön gefilmt, beeindruckend gespielt und eine tief bewegende Geschichte, zu sehen ab dem 03.09.09 im Kino in der Fabrik! In unserer Reihe SOMMERKINO IM KIF läuft diese Woche der italienische Film **STILLES CHAOS**, mit Nanni Moretti in der Hauptrolle. Dieser spielt einen besorgten Vater, der seine kleine Tochter jeden Morgen zur Schule bringt und auf der Parkbank so lange wartet, bis die Schule beendet ist. Das führt einerseits zu Verwirrungen in seinem Arbeitsumfeld, aber zum Anderen zu interessanten Bekanntschaften im Park vor der Schule. Unbedingt ansehenswert!



Dresdner Amtsblatt

KörperWelt

Dauerhafte Haarentfernung
Hautverjüngung | Hauttherapie

NEUERÖFFNUNG

unseres dritten Fachinstituts in der Marcolini-Praxisklinik.
Sichern Sie sich als Neukunde für Ihre Behandlung

30% Rabatt*

z. B. für die dauerhafte Haarentfernung in allen Gesichts- und Körperregionen mit modernster ELOS Technologie

*gültig bis 30.11.2009



DREI ENGEL FÜR SCHÖNHEIT

laden Sie ein zum

Tag der offenen Tür

am 12. September von 10-16 Uhr in die
Marcolini-Praxisklinik auf der Bautzner Straße 96

An diesem Tag stellen Ihnen unsere Spezialisten alle Behandlungsmethoden zur dauerhaften Haarentfernung, Hautverjüngung und Hauttherapie vor, inklusive einer **kostenfreien** Einzelberatung und Probebehandlung.

Natürlich mit sofortigem und sichtbarem Ergebnis!

Nutzen Sie die Chance unsere Beratung und Leistungen an diesem Tag testen zu können.

Informieren Sie sich auch über unsere Behandlungen auf unserer Website www.koerper-welt.de oder rufen Sie uns an unter **Telefon 0351/266 20 68**

KörperWelt

Ärzte- und Apotheken-Behandlungszentrum
für apparative Kosmetik und ästhetische Medizin

Partner der
Marcolini
PRAXISKLINIK

3. September 2009/Nr. 36

WAHLEN

Wissenswertes zur Bundestagswahl (1)

Am 27. September findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Dieser wird für einen Zeitraum von vier Jahren gewählt.

Das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden ist in die zwei Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Bautzen II) gegliedert. Der Wahlkreis 161 umfasst dabei neben der Stadt Dresden vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla, Wachau und die Stadt Radeberg sowie die Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, der die Stadt Großröhrsdorf sowie die Gemeinde Brettnig-Hauswalde angehören.

Jeder Wahlberechtigte erhält für die Wahl zum Bundestag eine Wahlbenachrichtigungskarte. Die letzten davon wurden am 27. August verschickt. Es werden alle Wahlbenachrichtigungen spätestens am 6. September bei den Wahlberechtigten sein.

Wer bis zum 7. September keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, wendet sich bitte an das Bürgertelefon oder nimmt Einsicht in das Wählerverzeichnis.

Jeder Wahlberechtigte kann Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen, um dort die zu seiner Person gespeicherten Daten zu überprüfen. Die Daten anderer Personen kann nur einsehen, wer Tatsachen glaubhaft macht, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann.

Sprechzeiten des Bürgertelefons

- Bis 18. September
- Montag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
- Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr
- Vom 21. bis 25. September
- Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.
- Bürgertelefon: (03 51) 4 88 11 20
- www.dresden.de/wahlen.

Einsicht in das Wählerverzeichnis

- vom 7. bis 11. September
- Ort: Zentrales Wahlbüro
- Theaterstraße 11-13
- 1. Etage, Raum 100
- Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
- Hinweis: Nur in dieser Zeit kann Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden.

Landtagswahl in Dresden erfolgreich beendet

Alle Direktmandate gehen an die CDU



Die Zahl der Wahlberechtigten zur Landtagswahl betrug in Dresden 419 395, das sind fast 7 Prozent mehr als zur Landtagswahl 2004. An der Wahl beteiligten sich 57 Prozent der Wahlberechtigten. Das ist die niedrigste Wahlbeteiligung bei einer Landtagswahl (bisheriges Minimum 1994 mit 60,6 Prozent). Der Negativtrend bei der Wahlbeteiligung, der bei der diesjährigen Europa- und Kommunalwahl gestoppt zu sein schien, setzte sich fort. Dafür wuchs der Briefwähleranteil: Mehr als jeder fünfte Wähler wählte mit Wahlschein.

In den Stadtteilen lag die höchste Wahlbeteiligung in Gönnsdorf/Pappritz (69,8 Prozent) und Loschwitz (69,5 Prozent) sowie Bühlau/Weißer Hirsch (69,5 Prozent), am niedrigsten in Gorbitz-Süd (41,4 Prozent) und der Friedrichstadt (41,8 Prozent). Bei den Listenstimmen musste die CDU Verluste hinnehmen (-2,7 Prozent). Der Rückgang bedeutete eine Zunahme bei den Grünen um 1,9 Prozentpunkte, der FDP um mehr als 4 und der SPD um 1,8 Prozentpunkte. Die NPD verfehlte die 5-Prozent-Marke deutlich. Der größte Verlierer waren aber Die Linken, die mehr als 5 Prozentpunkte einbüßten. Der Gewinn bei den sonstigen Parteien geht allein auf

das Konto der Piraten, die in Dresden 3,4 Prozent erzielten.

Die CDU konnte in allen sechs Dresdner Wahlkreisen das Direktmandat erobern. Nach dieser Landtagswahl ziehen voraussichtlich 24 Abgeordnete mit Dresdner Wohnsitz in den Sächsischen Landtag ein (8 Direktmandate, 16 über Landesliste). In den Stadtteilen hatte die CDU ihre Hochburgen weiterhin am Stadtrand. Mehr als 50 Prozent erhielt sie in Schönfeld/Schulwitz. In der Äußeren Neustadt hatte sie ihr schlechtestes Ergebnis mit 15,3 Prozent.

Die Hochburgen der Linken liegen im Stadtzentrum und in Prohlis sowie Gorbitz. Die niedrigsten Ergebnisse erzielten die Linken in Blasewitz, Striesen-Ost, Loschwitz/Wachwitz und Schönfeld/Schulwitz mit etwa 11 Prozent.

Für die SPD scheinen sich die Innenstadt, die Südvorstadt und Plauen zu Hochburgen zu entwickeln. Ihren höchsten Wert erreichte sie im Studentenviertel Südvorstadt-Ost. Am Stadtrand und in der Albertstadt ist dagegen ihr Anteil gering. Das Ergebnis der Grünen ist durch Extreme gekennzeichnet: Es reicht von unter 5 Prozent in Reick und Prohlis bis über

► **Hilfe durch Wahlhelfer.** Im Wahlbüro auf der Güntzstraße 3-4 informierte sich Ilse Reichel bei der Wahlvorsteherin Annet Eitner und den anderen Wahlhelfern (von links) zum Ausfüllen des Wahlscheines. Oberbürgermeisterin Helma Orosz bedankte sich unmittelbar nach der Wahl bei den 3100 Helferinnen und Helfern. Foto: Steffen Füssel

40 Prozent in der Äußeren Neustadt. Die FDP legte in allen Stadtteilen deutlich zu (zwischen einem und 7 Prozentpunkten), am meisten in den Ortschaften. Niedrige Ergebnisse erzielt die FDP immer noch in der Neustadt und im Stadtzentrum.

In acht Stadtteilen erzielte die NPD mehr als 6 Prozent. Abgesehen von Cotta sind das alles Plattenbaubezirke. In den Grünen-Hochburgen blieb sie unter 2 Prozent.

Für die Piraten entschieden sich mehr als 8 Prozent in der Äußeren Neustadt, Leipziger Vorstadt und der Friedrichstadt. Am Stadtrand fanden sie kaum Anhänger.

Als einzige der drei großen sächsischen Städte - Leipzig, Chemnitz, Dresden - hatte die sächsische Landeshauptstadt eine höhere Wahlbeteiligung als Sachsen insgesamt.

Die SPD hatte in Dresden unter den drei Großstädten den geringsten Wähleranteil, die CDU den größten. Die Linken hatten in Dresden ihr schlechtestes Ergebnis. Dresden ist weiterhin die Grünen-Hochburg in Sachsen. Auch für die FDP ist Dresden eine Hochburg. Die 55-seitige Broschüre „Landtagswahl 2009 – Ergebnisse in Dresden“ mit weiteren Informationen kann bestellt oder direkt abgeholt werden.

Kontakt

- Kommunale Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5
- Preis: 10 Euro
- Telefon (03 51) 4 88 11 00
- Telefax (03 51) 4 88 69 13
- statistik@dresden.de

2008 war geburtenreichstes Jahr für Dresden

Landeshauptstadt liegt deutlich über der allgemeinen Geburtenziffer

Das Statistische Landesamt hat Ende Juli die amtlichen Bevölkerungszahlen für 2008 bekannt gegeben. Danach hatte Dresden am 31. Dezember des letzten Jahres 512 234 Einwohner und somit 4721 mehr als im Jahr 2007. Bemerkenswert ist vor allem der Anstieg der Geburtenzahlen auf 5507, was einem

Zuwachs von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die allgemeine Geburtenziffer (Geborene auf 1000 Einwohner im Jahresdurchschnitt) für 2008 beträgt 10,8. Damit liegt Dresden deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt (8,2). Im Vergleich der 15 deutschen Großstädte mit mehr als 400 000 Einwohnern liegt

Dresden zusammen mit München und Frankfurt am Main an der Spitze. Für diese drei Städte wurden zwischen 10,7 (München) und 11,0 (Frankfurt/Main) Lebendgeborene auf 1000 Einwohner (Jahresdurchschnitt 2008) registriert. In Leipzig wurden 9,9 Kinder auf 1000 Einwohner geboren.

2. Sitzung des Stadtrates am 10. September, 16 Uhr

■ im Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

Tagesordnung:

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Besetzung der Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Dresden
3. Wahl der Vertreter/-innen für die Neubesetzung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterrgebirge e. V.
4. Besetzung des Beirates „Gesunde Städte“
5. Besetzung Beirat Wohnen
6. Wahl des Aufsichtsrates der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden
7. Wahl des Aufsichtsrates der Dresden-IT GmbH
8. Wahl des Aufsichtsrates der DGH-Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH
9. Wahl des Aufsichtsrates der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden
10. Wahl des Aufsichtsrates der Dresden Marketing GmbH
11. Wahl des Aufsichtsrates der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
12. Wahl des Aufsichtsrates der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

13. Bestätigung des Aufsichtsrates der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH i. L.
14. Wahl des Aufsichtsrates der Flughafen Dresden GmbH
15. Wahl des Aufsichtsrates der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg
16. Wahl des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH
17. Wahl der Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Stellvertreter/-innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse „Ostsächsische Sparkasse Dresden“
18. Wahl des Aufsichtsrates der Messe Dresden GmbH
19. Wahl des Aufsichtsrates der Mitteldeutsche Flughafen AG
20. Wahl des Aufsichtsrates der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD)
21. Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Oberbürgermeisterin in die Anteilseignerversammlung der Sachsen-Finanzgruppe
22. Wahl des Aufsichtsrates der Stadtent-

- wässerung Dresden GmbH
23. Wahl des Aufsichtsrates der Stadtreinigung Dresden GmbH
24. Abberufung des Aufsichtsrates der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH
25. Wahl des Aufsichtsrates der STESAD GmbH
26. Wahl des Aufsichtsrates der Technische Werke Dresden GmbH
27. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
28. Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“
29. Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der „Sozialstiftung der Stadt Dresden“
30. Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der „Sammelstiftung der Stadt Dresden“
31. Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung
- in nicht öffentlicher Sitzung
32. Geschäftsführervakanzen Stadtreinigung Dresden GmbH

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Rechtsamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

**Juristische Referentin/
Juristischer Referent
Chiffre: 30090801**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung aller Dienststellen der Stadt in Rechtsfragen aller Art mit Schwerpunkt
 - Vertretung der Stadt in Gerichtsverfahren durch Schriftsatzanfertigung, Terminwahrnehmung, Vergleichsverhandlungen
 - Erarbeitung von Rechtsgutachten für städtische Dienststellen
 - Unterstützung aller Dienststellen der Stadt in außergerichtlichen Streitverfahren
 - Entscheidung zu Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten und Unterstützung der Fachämter bei der Widerspruchsbearbeitung
 - Ausarbeitung und Prüfung von Vertragsentwürfen und Verträgen sowie Unterstützung der Fachämter bei Vertragsverhandlungen
 - Unterstützung der Ämter bei der Ausarbeitung von Satzungsentwürfen und Beschlussvorlagen, Fertigung von diesbezüglichen Stellungnahmen
 - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Anti-Korruption der Stadt Dresden.
- Voraussetzung ist das zweite juristische Staatsexamen.

Erwartet werden

- gute Rechtskenntnisse und tiefgründige Rechtskenntnisse auf mindestens einem speziellen Rechtsgebiet
- verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Entscheidungsfähigkeit
- begriffliches Denken
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- PC-Kenntnisse.

Die Vollzeitstelle ist mit Besoldungsgruppe A 13 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum 31. August 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. September 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Versteigerung von Fundgegenständen

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 15. September, 14 bis 17 Uhr vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden. Die Versteigerung findet im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich.

Folgende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

10 Digitalkameras

15 Handys (ohne Karten)

1 Walkman (MP3-fähig)

1 Weltempfänger

1 Radio Panasonic

1 iPod

3 MP3-Player

3 USB-Stick 8 GB, 4 GB, 1 GB

1 Datenbank

1 Nintendo DS

1 PSP Sony

3 Operngläser

3 Fahrradhelme

2 Herrenpullover

1 Paar Damenhalschuhe

1 Personenwaage

1 Lederbeutel

1 Ledergürtel

1 Portemonnaie

1 Deckenstrahler

Kinderspielzeug

1 Navigationssystem von GARMIN

1 Hundehütte

1 Meyers Kompaktlexikon

1 „Das Große Wilhelm Busch“-Buch

1 Cartoonbuch

12 Damen- und Herrenschirme

10 Damen- und Herrenarmbanduhren

Schmuck

20 Fahrräder

Gegenstände aus Nachlässen.

Die Eigentümer können diese Gegenstände noch bis 14. September in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15 auslösen.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

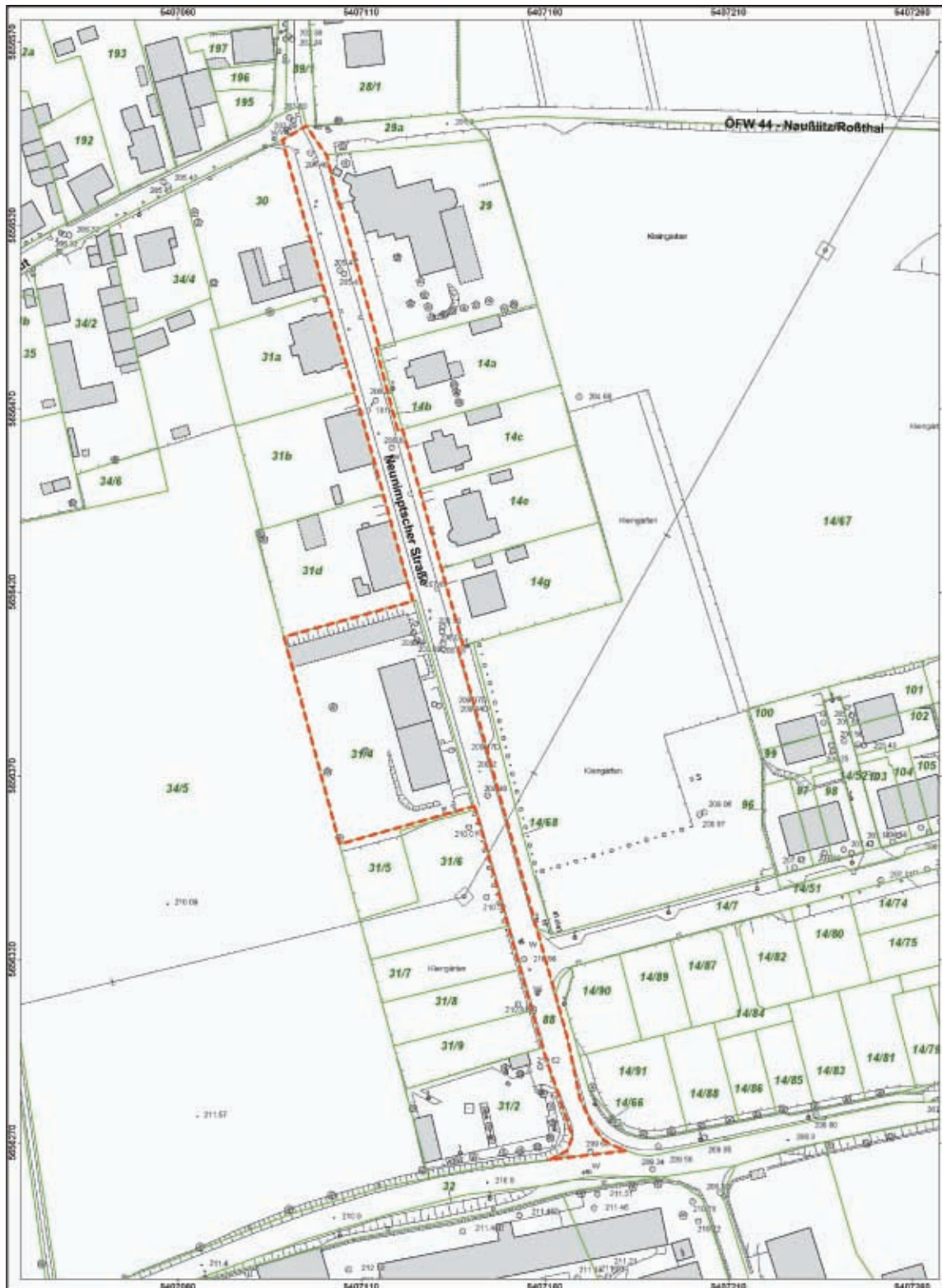
Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Bodensonderungsverfahren „Neunimptscher Straße“, Gemarkung Roßthal

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)



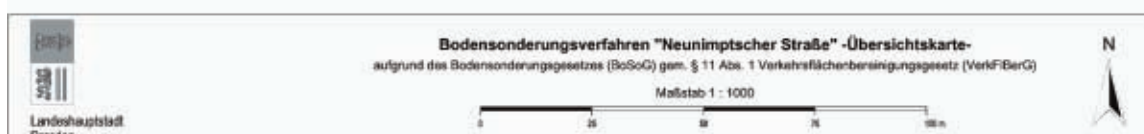
Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFIBerG).
7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFIBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

I. Als Nutzer einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 31/4, Gemarkung Roßthal, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFIBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFIBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFIBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFIBerG



durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nr. 31/4 und 88, Gemarkung Roßthal, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an dem Flurstück Nr. 31/4, Gemarkung Roßthal, wird das Boden-sonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFIBerG durchgeführt. Mit diesem Boden-sonderungsverfahren wird nun der Teil des Flurstückes Nr. 31/4, Gemarkung Roßthal,

der für den Bau der öffentlichen Straße „Neunimptscher Straße“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFIBerG 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 15. Dezember 2005 in die Grundbuchblätter 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, Gemarkung Roßthal, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFIBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 31/4 und 88, Gemarkung Roßthal. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 18. September bis einschließlich 19. Oktober 2009** bei der Sonderungs-

behörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1064, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1064, einzulegen.

Dresden, 7. August 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Anzeige

• Special in 4 Folgen zum Thema Vorsorge

Heute Themenreihe:

Schwere Krankheiten als Alternative oder in Kombination zur Berufsunfähigkeit

Eine ernste Erkrankung kann das Leben nachhaltig verändern. Aber was genau bedeutet es, wenn Menschen plötzlich schwer erkranken? Über 276.000 Menschen in Deutschland erleiden jährlich einen Herzinfarkt, rund 395.000 erkranken an Krebs (Quelle Statistisches Bundesamt).

»Eine schwere Krankheit kann jeden von uns wie aus heiterem Himmel treffen«, weiß auch V. Moritz und informiert seine Kunden auch über die finanziellen Vorsorgemöglichkeiten bei schweren Erkrankungen.

Nach einer schweren Krankheit stehen Betroffene und ihre Familien vor zahlreichen Problemen, die über alles Leid hinaus auch noch viel Geld kosten. Unter Umständen reduzieren sich die Verdienstmöglichkeiten des Erkrankten oder entfallen ganz, spezielle Behandlungskosten fordern ihren Tribut oder behindertengerechte Einrichtungen von Haus, Wohnung oder Auto verschlingen hohe Summen.

Als finanzielle Vorsorge empfiehlt der Finanzexperte eine Absiche-

rung gegen schwere Krankheiten. Die Schwere Krankheiten Vorsorge der Canada Life beispielsweise zahlt im Leistungsfall bei bestimmten schweren Krankheiten, unabhängig davon ob Sie nach der Krankheit **weiter**



arbeiten könnten sowie im Todesfall die vereinbarte Versicherungsleistung als Einmalzahlung aus. »Diese Kapitalauszahlung kann zwar nicht den Gesundheitszustand verändern, aber sie kann den notwendigen Freiraum schaffen, um beruflich kürzer zu treten, Verbindlichkeiten vorzeitig zu tilgen, Pflegepersonal einzustellen und unbeschwerter Erholungszeiten einzuplanen«, betont V. Moritz.

HVM-Moritz

Ihr Versicherungsmakler & Finanzdienstleister
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Telefon: 0351 – 31 99 23 00/01
Telefax: 0351 – 31 99 23 03
Mobil: 0173 – 7 27 20 99
kontakt@hvm-moritz.de
www.hvm-moritz.de

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **8. September 2009, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1

genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 5. September 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Dresdner Amtsblatt

Informationen
Ausschreibungen
wöchentlich
kostenlos



Hrsg.: Landeshauptstadt Dresden • Amts- und Öffentlichkeitsarbeit • Freie- und Universitätsbibliothek Dresden • Postfach 10 15 51 • 80100 Dresden

Dresden
Dresdner



Dresden macht bekannt

DRESDEN KOMPAKT

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartner

Andreas Eggert

Telefon: (0351) 45 680-112

Mobil: (0171) 87 32 070

E-Mail: andreas.eggert@sdv.de



Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen. Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition

Hausordnung für Verwaltungsgebäude

Aufgrund § 27 Abs. 1 Satz 4 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden erlasse ich folgende Hausordnung für Verwaltungsgebäude der Landeshauptstadt Dresden. Dazu zählen die Gebäude der Kernverwaltung, der Einrichtungen des Gesundheitsamtes, des Stadtarchivs, der Ortsämter und der Ortschaften einschließlich der dazugehörigen Freiflächen (im Folgenden als Objekte bezeichnet). In angemieteten Objekten gilt diese Hausordnung ergänzend zu der vom Eigentümer/Verwalter ggf. bereits erlassenen Hausordnung und nur für den angemieteten Bereich.

1. Allgemeines

1.1. Diese Hausordnung gilt für alle Personen, die dieses Objekt betreten. Das Betreten ist nur Personen zulässig, die ein berechtigtes Anliegen haben, sich in diesem Objekt aufzuhalten und die keinem Hausverbot unterliegen, im Folgenden als Nutzer/-innen bezeichnet.

1.2. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Objekt sind durch alle Nutzer/-innen zu gewährleisten. Objekt und Inventar sind pfleglich zu behandeln.

1.3. Objektverwalter ist das Liegenschaftsamt. Auskünfte erteilt die Informationsstelle*).

1.4. Den Aufforderungen des durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister festgelegten Personals bzw. der von der Stadtverwaltung Beauftragten einschließlich des Sicherheitsdienstes ist unverzüglich Folge zu leisten.

1.5. Im Brand- und Gefahrenfall ist der für das Objekt namentlich bestellte Evakuierungsverantwortliche bis zum Eintreffen der Rettungskräfte weisungsbefugt.

2. Brand- und Gefahrenschutz

2.1. Gefahren und Störungen sind sofort zu melden.

Notruf Feuerwehr: 112

Interner Notruf: 4 88 22 22

2.2. Die allgemein anerkannten Regeln des Brandschutzes und Verhaltens bei Bränden und Gefahren sind durch alle Nutzer/-innen des Objektes einzuhalten. Besonders sind zu beachten:

■ Die Fluchtwege sind den ausgehängten Plänen zu entnehmen und im Objekt durch Piktogramme gekennzeichnet.

■ Fluchtwege und Treppen müssen ständig in voller Breite freigehalten werden. Türen in Fluchtwegen bzw. Notausgänge dürfen nicht verschlossen werden. Grundsätzlich ist das Abstellen und Einbringen von brennbaren Materialien in Rettungswegen (notwendige Flure und Treppenträume) nicht gestattet.

■ Umgang mit Feuer und offenem

Licht ist grundsätzlich untersagt.

■ Es besteht generelles Rauchverbot, außer im speziell ausgewiesenen Bereich außerhalb des Gebäudes.

■ Das Einbringen und Lagern von feuergefährlichen, leicht entzündbaren und explosionsgefährdeten Stoffen ist untersagt.

■ Brand- und Rauchschutztüren dürfen in ihrer Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt werden (zum Beispiel durch Verkeilen).

■ Die Aufstellung und Benutzung privat eingebrachter elektrischer Betriebsmittel ist ohne gesonderte Genehmigung untersagt.

■ Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden.

2.3. Besucherunfälle innerhalb des Objektes sind dem/der Leiter/-in der besuchten Organisationseinheit, ersatzweise dem Personal der Informationsstelle*) zu melden.

3. Allgemeine Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

3.1. Der Zutritt zum Objekt ist grundsätzlich nur während der üblichen Arbeitszeit der Verwaltung (montags bis freitags 6.30 Uhr bis 20 Uhr) sowie während der Sitzungen der städtischen Gremien gestattet. Ausnahmen sind der Informationsstelle*) anzuzeigen. Für Mieter/Mieterinnen, Veranstalter/Veranstalterinnen und Fremdfirmen gelten die individualvertraglich geregelten Zeiten.

3.2. Die Beschriftung der Räume obliegt dem Objektverwalter. Die Anbringung und Aufstellung von Kunst, Informationsstafeln und anderen Gestaltungs- bzw. Ausstellungselementen in allgemeinen Räumen (Fluren, Treppenhäusern) ist bei Einhaltung der Vorschriften**) möglich. Eigenmächtige Beschriftungen, Plakatierungen, Schmuck mit Bildern usw. in den allgemeinen Räumen sind grundsätzlich verboten. Das Anbringen von Fensterbildern in Diensträumen ist untersagt.

3.3. Abfall darf nur in die vorgeschriebenen Behälter entsorgt werden. Auf konsequente Trennung des Abfalls ist zu achten.

3.4. Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Blindenführhunde und Diensthunde.

3.5. Es ist untersagt, ohne Zustimmung des Objektverwalters Waren und Dienstleistungen anzubieten oder Warenverkaufsautomaten aufzustellen.

3.6. Das Mitbringen und Mitführen von Waffen ist nur den Mitarbeitern/-innen der Polizeibehörden, den Vollzugsbeamten/-innen der Polizei sowie dem vertraglich gebundenen Personal des Sicherheitsdienstes gestattet.

3.7. Die Benutzung von Fahrrädern, Rollschuhen, Inline-Skates, Kick-, Skateboards u. ä. im Gebäude ist unzulässig.

3.8. Besucher/-innen, die durch ihr Verhalten und/oder ihr Äußeres Anlass zu dem Verdacht geben, dass ein Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere gegen §§ 130 (Volksverhetzung), 140 (Billigung von Straftaten) und § 185 (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) StGB vorliegt, haben das Objekt zu verlassen.

4. Werbung

4.1. Aushänge/Auslagen dürfen nur an den vom Objektverwalter dafür zugelassenen Stellen erfolgen.

4.2. Politische und kommerzielle Werbung ist grundsätzlich nicht gestattet. Das betrifft sowohl Außenwerbung am Objekt als auch Werbung im Gebäude und bezieht sich auf jede Art von Werbung, visuelle, phonetische und sonstige. Ausnahmen sind zulässig, wenn dafür vorher beim Objektverwalter schriftlich die Zustimmung erteilt wurde. Das Auslegen von Informationsmaterial der im Stadtrat Dresden vertretenen Fraktionen und politische Werbung innerhalb der Fraktionsräume gelten als genehmigt.

4.3. Auskünfte zu zugelassenen Aushängen und Aushangmöglichkeiten erteilt die Informationsstelle*).

4.4. Sammlungen, Befragungen der Beschäftigten durch Externe und Werbung für die Mitgliedschaft in Vereinen sind nicht gestattet.

4.5. Kommerzielle Werbung von im Objekt eingemieteten Gewerbetreibenden im oder am Objekt ist möglich, sofern das schriftlich vereinbart wurde.

5. Parkordnung

5.1. Die Stellplatzordnung für Kfz auf den Freiflächen des Objektes ist einzuhalten.

5.2. Fahrräder dürfen auf den Freiflächen nur an den dafür ausgewiesenen Stellen (zum Beispiel nicht an den Hauswänden) abgestellt werden und zwar so, dass von ihnen keine Behinderungen, Gefährdungen oder Sachbeschädigungen ausgehen können. Sie können andernfalls kostenpflichtig entfernt und verwahrt werden. Das Mitführen und Abstellen von Fahrrädern im Gebäude ist untersagt (außer in speziell dafür vorgesehenen Fahrradräumen).

6. Regelungen zur Überlassung von Räumlichkeiten

6.1. Es ist möglich, für die Durchführung von Veranstaltungen oder Ausstellungen ausgewählte Räume stunden- oder tageweise anzumie-

ten. Auf Punkt 1.3 wird verwiesen.

6.2. Bei der Durchführung von Veranstaltungen oder Ausstellungen dürfen die Räume durch Dekorationsmaterial, Ausstellungselemente und dgl. nicht beeinträchtigt werden. Näheres regelt der Überlassungsvertrag.

7. Konsequenzen bei Verstößen gegen die Hausordnung

7.1. Personen, die die Ruhe und Ordnung im Objekt stören, Demonstrationen durchführen oder in einer nicht der Würde des Hauses entsprechenden Weise erscheinen, haben nach Aufforderung sofort das Objekt zu verlassen. Auf Punkt 1.4. wird verwiesen.

7.2. Jeder Verdachtsfall von Punkt 3.8. wird zur Anzeige gebracht.

7.3. Im Fall des Verstoßes gegen die Regelungen dieser Hausordnung kann ein Hausverbot ausgesprochen werden. Verstöße gegen das Hausverbot führen unwiderruflich zur Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle.

7.4. Für Schäden, die durch Verstoß gegen die Hausordnung entstehen, können die Verursacher ersatzpflichtig gemacht werden.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Die Hausordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Dresdner Amtsblatt in Kraft. Sie wird außerdem durch Aushang bekannt gegeben.

8.2. Objektiv notwendige Abweichungen von und/oder Ergänzungen dieser Hausordnung für bestimmte Objekte oder Teilbereiche dieser sind möglich. Sonderregelungen treten nach Unterzeichnung durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister in Kraft und werden im betreffenden Objekt durch Aushang bekannt gegeben.

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

*) sofern im Objekt vorhanden und besetzt. Ansonsten wenden Sie sich bitte vorrangig an:

■ das Bürgerbüro bzw. die Zentrale Pass- und Meldestelle

■ die Sekretariate der im Objekt ansässigen Verwaltungsstellen- bzw. Amtsleiter/-innen

Näheres siehe Aushang
Zentrale Informationsstelle der Landeshauptstadt Dresden:

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden,

Telefon 4 88 20 20

**) Näheres siehe „DO Grundstücksverwaltung“

Ausschreibung von Leistungen

- a. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Telefon: 0351/488 5038; Fax: 0351/488 99 5038
- b. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb; nicht VOL-gebunden (Nr. 55.1/01/2010/Sp)
- c. **Art und Umfang der Leistungen:**
1) Speisenversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
Herstellung, Lieferung, Bestellung, Kassierung und
2) Serviceleistungen zur Speisenversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
- d. Teilung in Lose:
 Los 1: Kindertageseinrichtung Bünaustr. 30 nebst Außenstelle Bünaustr. 25 in 01159 Dresden
 Los 2: Kindertageseinrichtung Friedrichstr. 34, 34 a in 01067 Dresden
 Los 3: Kindertageseinrichtung Weißenberger Str. 1 in 01324 Dresden
 Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.
- e. Ausführungsfrist
01.01.2010–31.12.2010 mit der Option der jährlichen Verlängerungsmöglichkeit
- f. Die Anforderung der Verdingungsunterlagen hat spätestens bis zum **14. September 2009** unter Beifügung eines **frankierten A4-Umschlages** zu erfolgen. (Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 55.1/01/2010/Sp). Schriftliche Firmenvorstellungen erst mit Abgabe des Angebotes!
 Die Verdingungsunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich:
 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Fachbereich Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 123, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, oder per Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 120020, 01001 Dresden.
 Für den **Versand** bzw. die Abholung der Unterlagen durch die sich an der Ausschreibung beteiligenden Firmen ist der **17. September 2009** vorgesehen.
- g. Ablauf der Angebotsfrist: **30. Oktober 2009**
- h. Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:
1. aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als drei Monate), wenn kein Eintrag, bitte Kopie der Gewerbean- oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; 2. aktueller Auszug aus dem Handelsregister, 3. Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat sowie Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; 4. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmengröße und Umsätzen der letzten drei Jahre 5. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; 6. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten anderer Städte mit Angabe der Ansprechpartner
- i. Zuschlags- und Bindefrist: **16. November 2009**
 Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
- j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Frau Lingat, Telefon: (0351) 4 88 50 38, Telefax: (0351) 4 88 99 50 38
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Neustadt, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Chirurgischer OP und OP-Lager, Haus C, KG, EG, Gynäkologischer OP, Haus E, EG; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/059/09; Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsätzen aus Einwegmaterial für das Städtische Klinikum des Krankenhauses Dresden-Neustadt;** Leistungszeitraum: 01.04.2010 bis 31.03.2011; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2012; Zuschlagskriterien: Preis: 60 %, Leistung und Funktionalität nach LV und Wertung Mustersets: 40 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/059/09: Beginn/Ende: siehe c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.09.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/059/09: 10,39 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/059/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 24.09.2009, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben sind im Formblatt „Anlage zum Eignungsnachweis“ darzustellen und müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: Im Referenzobjekt werden mindestens für 50 % der Prozeduren OP-Komplettsätze des Anbieters eingesetzt und die Lieferung erfolgt im Schrankservice. Mindestens eine vom Referenzgeber gegebene, bestätigte schriftliche Auskunft ist anzufügen. Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis einer Zertifizierung nach ISO 14001; Nachweis Teilnahme am Dualen System Deutschland. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 18.12.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vergabebekanntmachung

1) Öffentlicher Auftraggeber



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



PROFIDATA

- zuverlässig
- übersichtlich
- kompetent
- preiswert

LOHN- UND
GEHALTSSERVICE
Strehleiner Straße 14
01069 Dresden
Telefon: 03 51/2 13 08 73
www.profidata-dresden.de

Ein Wechsel lohnt sich!

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Frau Schumann, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 480-4344, Fax: (0351) 480-4329, E-Mail: schumann-ke@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional-

oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial**

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf; Hauptlieferort: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen

Wirtschaftsteilnehmer; Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 4 Jahre

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: **Vergabe-Nr.: 02.2/141/09**; Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettssets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; Los 1 Ophthalmologie; Los 2 Allgemeinchirurgie/Urologie; Los 3 Dermatologie und HNO; Los 4 Unfallchirurgie/Orthopädie; Los 5 Gefäßchirurgie; Los 6 Gynäkologie; Los 7 OP-Mäntel; Los 8 Standard-OP-Sets; Los 9 Ergänzungstücher; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffent-

liche Aufträge (CPV): 33162200-5

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1 Ophthalmologie: ca. 2.900 OP-Komplettssets jährlich; Los 2 Allg.-chirurgie und Urologie: ca. 4.250 OP-Komplettssets jährlich; Los 3 Dermatologie und HNO: ca. 2.800 OP-Komplettssets jährlich; Los 4 Unfallchirurgie und Orthopädie: ca. 4.900 OP-Komplettssets jährlich; Los 5 Gefäßchirurgie: ca. 3.650 OP-Komplettssets jährlich; Los 6 Gynäkologie: ca. 730 OP-

Mehr als Sie erwarten. Für den Dresdner Sport.

Triff die Eislöwen!

Beim großen DREWAG Eislöwen-Tag

5. September 2009, 13–17 Uhr

World Trade Center Dresden,
Ecke Freiburger / Ammonstraße

Karten für alle Spiele
im DREWAG-Treff.

... mit Autoqrammstunde!

www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

DRESDEN FERNSEHEN

...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben und bald das Winter-Wetter moderieren!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799
Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Komplettsets jährlich; Los 7: ca. 21.000 St. OP-Mäntel; Los 8: ca. 1.000 St. OP-Standard-Sets; Los 9: Ergänzungstücher für Lose 1-6

III.2.2) Optionen: nein

III.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2010, Ende der Auftragsausführung: 30.04.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgendes Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl steht für das Vorhaben zur Verfügung und ist Grundlage für die Angebotskalkulation: (für die Mustervorstellung, für die Betreuung beim Anwender, für die

kaufmännische Betreuung) - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 oder DIN ISO 13485

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 40 %); Kriterium 2: Materialeigenschaften (Abmessungen, Reißfestigkeit, Klebeeigenschaften, Atmungsaktivität, Ausführungsart Zusatzmaterialien) (Gewichtung: 40 %); Kriterium 3: Funktionalität (Verpackung, Ausführung der Patientenabdeckung, Tragekomfortmittel, wenn vorhanden) (Gewichtung: 20 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/141/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.09.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/141/09: 14,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/141/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090

erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 19.10.2009, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 19.02.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 19.10.2009, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

Vehmann

Druck & Kopie wirtschaftlich drucken

Plankopien / CAD-Plott

Abhol- und Bringservice

Schubertstraße 14 · 01307 Dresden

Tel./Fax: 0351 / 41 37 26-62/-61 · www.vehmann.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 26.08.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG Sächsischer Ausschreibungsdienst, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden

B) Anhang B: Angaben zu den Los

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01217 Dresden; Auftragsgegenstand: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 70. Grundschule „An der Südhöhe“, Südhöhe 31, 01217 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Viventus GmbH, Räcknitzhöhe 50-52, 01217 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 28.09.2009 einsehbar.

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883864, E-Mail: YLanger@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Kindertageseinrichtung Johann-Meyer-Str. 23/25; Verg.-Nr.: 0112/09

d) Johann-Meyer-Str. 23/25, 01097 Dresden

e) Los 8 - Fliesenarbeiten: Bodenfliesen (Untergrund Heizestrich) 145 m²; Wand-

fliesen weiß 107 m²; Wandfliesen farbig 78 m²;

Los 9 - Bodenbelagsarbeiten: Linoleum, 2,5 mm, 360 m²; Verbundlinoleum (Schaumstoffrücken), 3,5 mm, 255 m²; Sockelleisten (Holz) 340 m;

Los 13 - Freianlagen: befestigte Flächen (Betonplatten, Betonpflaster, wassergebundener Belag, Asphalt) 600 m²; Pflanzflächen 86 m²; Rasenflächen 1.175 m²; Baumpflanzungen 20 St.; Doppelstab-Gittermattenzaun 60 m; Frontgitterzaun 50 m; Holzlatenzaun

18 m; Spielgerätehaus mit Laufgitter, überdacht, 35 m²; Müllstandort 20 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: gleichwertig zu den LV-Positionen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 8/0112/09: Beginn: 24.11.2009,

Ende: 30.12.2009; 9/0112/09: Beginn: 22.12.2009, Ende: 14.01.2010; 13/0112/09: Beginn: 24.11.2009, Ende: 14.01.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.09.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunter-

lagen je Los: 8/0112/09: 15,23 EUR; 9/0112/09: 14,19 EUR; 13/0112/09: 17,37 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0112/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 07.10.2009, Los 8: 9.30 Uhr, Los 9: 10.00 Uhr, Los 13: 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF 120020, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883773, E-Mail: CGuehne@Dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. OG, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich bzw. im Raum 3115
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, Eingang Ost, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 07.10.2009, Los 8/0112/09: 9.30 Uhr; Los 9/0112/09: 10.00 Uhr; Los 13/0112/09: 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme einschließlich eventueller Nachträge; Vertragserfüllungsbürgschaft 2 v. H. der Auftragssumme, wenn Auftragssumme mind. 250.000 EUR beträgt
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle

vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten

auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

- t) 11.11.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB /VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: h.e.i.z.Haus Architekten, Frau Schenker, Tel.: (0351) 8584367

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Boltenhagener Straße, 2. BA zwischen Alexander-Herzen-Straße und Königsbrücker Landstraße und Rostocker Straße zwischen Boltenhagener Straße und Zinnowitzer Straße, öffentliche Beleuchtung - technische Ausrüstung**
- d) Vergabe-Nr.: 5016/09, 01109 Dresden
- e) 1.700 m Erdkabel einschl. Hauben, Muffen etc.; 1 St. Beleuchtungsschaltzschrank; 16 St. Beleuchtungsmaste (nur liefern); 17 St. Straßenleuchten; Demontage der Altanlage; Zuschlagskriterien: Preis

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
 Papier, Pappe und Glas
 Metallen und Kabeln
 Kunststoff
 Elektro- und Elektronikschrott
 Aktenvernichtung
 Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
 01099 Dresden
 Telefon 03 51 - 80 83 80
 Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
 Telefon 03 52 05 - 51 20
 Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5016/09: Beginn: 02.12.2009, Ende: 03.03.2010
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.09.2009; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5016/09: 14,34 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5016/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 22.09.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, neben Zi. 3115, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: awohlfahrt@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 22.09.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis

seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen.

Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o. a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 16.10.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

- 1. Landeshauptstadt Dresden - Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.:

(0351) 4883794, Fax: (0351) 4883753, E-Mail: BFeldmann@dresden.de
 Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe
 Hauptausführungsort: 01097 Dresden
 Auftragsgegenstand: Kita Johann-Meyer-Straße, 01097 Dresden, Los 15 - Elektrotechnik
 Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Elektro Schneider, 01877 Schmölln-Putzkau. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 28.09.2009 einsehbar.

- 2. Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883753, E-Mail: BFeldmann@dresden.de
 Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe nach Aufhebung Beschränkter Ausschreibung
 Hauptausführungsort: 01097 Dresden
 Auftragsgegenstand: Neubau Kita Johann-Meyer-Straße, Dresden, Los 4 - Zimmerei
 Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Auerbach & Hahn GmbH, 01723 Grumbach. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 28.09.2009 einsehbar.

- 3. Brand- und Katastrophenschutzamt, Louisenstr. 14-16, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8155805, Fax: 8155806, E-Mail: lullrich@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01257 Dresden; Auftragsgegenstand: 300 m² Fassadenputz in WD-Verbundsystem mit Rissensanierung; Ausführungszeitraum: 01.09.2009 - 15.10.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: HBB Hoch- und Ausbau GmbH, Haufes Berg 47, 01156 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 25.09.2009 einsehbar.

DT Steuerberatungsgesellschaft Abt & Kaden Partnerschaft

Beraten + Helfen + Vertreten

01277 Dresden - Bodenbacher Straße 143
 Telefon (0351) 259 01-0 - Telefax (0351) 259 01-20
 Internet: www.dt-steuer.com - E-Mail: web@dt-steuer.com

Erstellen von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen sowie Steuerdurchsetzung

- Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
- Erstellung betrieblicher und privater Steuererklärungen
- Prüfung von Steuerbescheiden und Mitwirkung bei Außenprüfungen
- Vertretung vor Finanzgerichten bei Steuerstrafverfahren und Bußgeldangelegenheiten
- Beratung bei grenzüberschreitenden Aktivitäten, insbesondere Polen und Tschechien

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Gestaltungsberatung im unternehmerischen und privaten Bereich

- Unternehmensgründung und -umwandlung sowie Rechtsformwahl und -wechsel
- Kosten-, Investitions- und Rentabilitätsberechnungen
- Liquiditätsplanungen und Finanzierungen
- Unternehmensanalysen, Branchen- und Betriebsvergleiche
- Unternehmensnachfolge, -verkauf bzw. -bewertung

»Beratung aus einer Hand«

Steuerberater Dipl. Kfm. M. Koppenhöfer	Steuerberaterin Dipl. Kff. R. Finn-Mitzschke	Steuerbevollmächtigter Dipl. Ing. (FH) B. Kaden	Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater Dipl. Kfm. U. Kerner
--	---	--	---

Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

willigen Jahr Feuerwerk Frieden! Inaltate Gelber Sack Meiden Th
 ngstein Impressum Gläserne Manufaktur Abfall Bergbahn Hochse
 e Literatur Bevölkerungszahl Kinder Erschließungsplan Fotografie
 ielle Märkte Offenlagen Gebrauchtwagen Grundwasser Ortsämter A
 im Notruf Jugendliche Klima Wohnen Arbeit Hygiene Gewerbe Kon
 nlie Geburt Gymnastik Galerien Kleingarten Moritzburg Gastron
 stakademie Verkehr Goldener Reiter Loschwitz Badminton Bera

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
 www.dresdner-amtsblatt.de
 Herausgeberin
 Landeshauptstadt Dresden
 Die Oberbürgermeisterin
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
 Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
 Telefax (03 51) 4 88 22 38
 E-Mail presse@dresden.de
 www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Heike Großmann (stellvertretend)
 Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
 SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer:
 Christoph Deutsch (verantwortlich)
 Telefon (03 51) 45 68 01 11
 Telefax (03 51) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
 www.sdv.de

Abonnements
 Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
 Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
 Telefax (03 51) 4 20 31 86,
 E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
 Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
 Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagen-
 tur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
 Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel
 donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern,
 Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt,
 in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse
 Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern
 und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über
 Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer,
 Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abon-
 nements ist wöchentlich möglich bei anteiligem
 Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum
 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck-
 und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von
 einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Gut für Ihr Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing · Public Relations · Klassische Werbung · Neue Medien



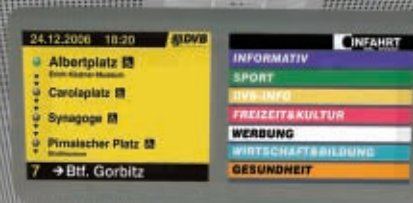
www.blaurock-nuglisch.de

INFAHRT
MOBIL · INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB

Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com

FORMATMEDIA
agentur für kommunikation
FERNSEHEN · HÖRFUNK · INTERNET · PRINT · EVENT

www.infahrt.info

INFAHRT
MOBIL · INFORMIERT

www.elbtv.de

elbtv
FILM · VIDEO · MULTIMEDIA